

# Kleine Waldfeen begrüßen den Wonnemonat

**MAIFEST** Im Waldorfkindergarten Altfer - Heidgen strahlen die Kinderaugen

Von **Barbara Schick**

**ALFTER-HEIDGEN.** Dick erblühende, rote, weiße, und gelbe Gartenrosen, Margeritenblüten, wilde Kamille, duftiges Schleierkraut und blaue Glockenblumen, verflochten mit viel Grün, schmückten die Köpfe der Mädchen und ließen sie wie kleine Waldfeen aussehen. Inmitten einer großen Blütenfülle saß die Waldorfpädagogin Stefanie Wolber und dacht sich unermüdetlich neue Kreativität dieser entzückenden Blütenkränze aus. Die Elterninitiative Waldorfkindergarten hatte am Samstag Nachmittag zum Maifest nach Altfer-Heidgen eingeladen.

„Die immer wiederkehrenden Feste im Jahresrhythmus nehmen einen breiten Raum im Leben unserer Kinder ein“, erklärt die Organisatorin dieses Festes, Ute Kehl. Auch wenn das Wetter nicht

unbedingt mitspielte, verbreitete alleine schon der Anblick der farbenfrohen Blütenpracht Frühlings- und Sommerflair.

Köstlicher Duft von frischen Waffeln und Brötchen zog durch die hellen, geschmackvoll eingerichteten Räume des nach anthroposophischen Gesichtspunkten erbauten Gebäudes. Auf der Terrasse formten kleine Hände mit Begeisterung bunte Bälle. Ein ehrwürdiges, fußgetriebenes Karussell sorgte für strahlende Kinderaugen. Im liebevoll angelegten Außengelände, mit freiem Blick auf Felder und Wälder, gruben Kinder nach Edelsteinen und tobten auf den Klettergeräten. Auf der Wiese gegenüber war ein Fußballmatch in vollem Gange. Natürlich war für das leibliche Wohl auch bestens gesorgt.

Als lebendige Einrichtung präferierte sich der Waldorfkinder-



**Im Kindergarten** zeigen Maria (von links), Lisa und Lennard voller Stolz die Tiere, die sie mit Steffi Ringel gebastelt haben. FOTO: WOLFGANG HENRY

garten an diesem Nachmittag seinen Besuchern. 1988 von einer Elterninitiative in Volmershoven gegründet, konnten die Kinder 1998 in das neu erbaute, schmutzige Gebäude Grüner Weg 65 einziehen. 50 Kinder von zwei Jahren bis zum Beginn des Schuleintritts werden hier täglich in zwei Gruppen von 7.15 Uhr bis 16 Uhr nach den Grundlagen der Pädagogik Rudolf Steiners von vier Erzieherinnen betreut.

Dem Kind wird, so die Meinung der Anthroposophie, die Welt als sicher, vertrauenswürdig und geborgen vermittelt. Im kommenden Jahr sind noch einige Plätze zu vergeben. Die Beiträge richten sich nach dem allgemeinen Kindergartenentgelt. Aktive Mitarbeit in dieser Elterninitiative ist allerdings unerlässlich.

Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer: 02 28/64 55 59.